

Spielen heißt sich entwickeln

Das Angebot „Spielen zu Hause“ wurde in den Niederlanden entwickelt und wird im SOS-Kinderdorfverein seit einigen Jahren umgesetzt.

Es bietet Familien, mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren die Möglichkeit, die Welt zu erkunden. Im Spiel erfahren sich Kinder als kompetent, erleben Autonomie und können in Kontakt mit anderen sein.

Das Ziel ist, Kinder in ihrer Entwicklung anzuregen und Eltern für die Bedürfnisse und die Entwicklung ihrer Kinder zu sensibilisieren.

Familien, die Interesse an „Spielen zu Hause“ haben, werden umfassend über das Angebot und dessen Ablauf durch Mentor*innen informiert.

Die Teilnahme der Familien ist freiwillig.

Wer führt „Spielen zu Hause“ durch?

Das Angebot wird durchgeführt von Studierenden einer einschlägigen Fach(hoch)schule, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Spielbesuche durchführen. Die Spielbegleiter*innen werden von Fachkräften der SOS-Einrichtung (Mentor*innen) intensiv begleitet durch:

1. Regelmäßige Gruppentreffen aller Projektbeteiligten zum Austausch, zur Anleitung und Reflexion
2. Übungen zu inhaltlichen Themen
3. Ansprechbarkeit bei individuellen Fragen



Wie ist der Ablauf?

Nach einem Einführungsworkshop besuchen die Spielbegleiter*innen über einen Zeitraum von i.d.R. 20 Wochen einmal wöchentlich für zwei Stunden selbständig eine Familie.

Die Spielbegleiter*innen gestalten gemeinsam mit den Kindern und den Eltern das gemeinsame Spiel und eröffnen altersgemäße Spiel-, Experimentier- und Erfahrungsräume.

Ein wichtiges Instrument der Spielbesuche ist das Spieltagebuch. Es wird für die Reflexion der Spielbesuche genutzt und verbleibt am Ende des Angebots in der Familie.

In der Zeit der Spielbesuche gibt es für die Familien als Höhepunkt ein Spielfest in der SOS-Einrichtung sowie die Möglichkeit von Familientreffen.

Was haben die Beteiligten von „Spielen zu Hause“?

Kinder und Eltern ...

- verbringen bewusst und aktiv Zeit miteinander
- entwickeln kreative Spielideen und haben gemeinsam Spaß
- Eltern haben die Möglichkeit des Austauschs

Spielbegleiter*innen lernen ...:

- Beobachtungsinstrumente systematisch zu nutzen
- altersentsprechende Spielanregung zu entwickeln
- auf die individuellen Bedürfnisse der Familien einzugehen
- passende Spielmaterialien auszuwählen
- schrittweise pädagogische Ansätze zu erproben
- das eigene Handeln zu reflektieren
- die eigene Arbeitsweise an die Erfordernisse der pädagogischen Situation anzupassen

Wieviel Zeit müssen die Studierenden investieren?

Das Projekt „Spielen zu Hause“ deckt einen großen Bereich an Handlungsfeldern ab. Dies erfordert Zeit. Der wöchentliche Zeitbedarf für das Angebot beträgt ca. vier bis fünf Stunden.



SOS-Kinderdorf e.V.

Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu fördern und zu begleiten ist ein zentrales Anliegen des Kinderdorfvereins. Dies geschieht in vielfältigen Angeboten für Kinder und Jugendliche und auch für Eltern zur Unterstützung in der Wahrnehmung ihren elterlichen Erziehungsaufgaben.

Spielen zu Hause ist ein spezielles Angebot des SOS-Kinderdorf im Bereich der Frühen Hilfen und fördert insbesondere die positive Eltern-Kind-Interaktion und die Spielentwicklung in der frühen Kindheit.

Der SOS-Kinderdorf e.V. ist ein anerkannter gemeinnütziger Träger der freien Jugendhilfe mit derzeit 38 Einrichtungen in Deutschland. Das Angebotsspektrum umfasst neben den Kinderdörfern auch Jugendeinrichtungen, Beratungszentren, Familien- und Mütterzentren, Ausbildungs- und Beschäftigungseinrichtungen sowie Dorfgemeinschaften für Menschen mit Behinderung.

Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein aktuell 127 SOS-Einrichtungen in 42 Ländern weltweit.

Weiter Informationen zum SOS-Kinderdorfverein finden sie unter:

www.sos-kinderdorf.de



Was sollten Sie über das SOS-Kinderdorf Nürnberg wissen?

Seit über 40 Jahren bieten wir Kindern, jungen Menschen und deren Familien Hilfe und Unterstützung an. Unser Anliegen ist es die Einzigartigkeit der jungen Menschen zu sehen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen.

Dank unseren Unterstützer*innen können nicht nur bestehende Bereiche gestärkt, sondern auch neue Projekte fokussiert werden.

Ihre Ansprechperson für „Spielen zu Hause“:

SOS-Kinderdorf Nürnberg Kinder-, Jugend- und Berufshilfe
Frühe Hilfen
Franziska Krappmann
Klingenhofstr. 6
90411 Nürnberg

Telefon 0911 131 363-103
Mobil 0170 3758394
Franziska.krappmann@sos-kinderdorf.de

Gemeinsam stark – von Anfang an!

Spielen zu Hause

